Aus Canada

Saskatchewan.

Prince Albert. Folgendes Telegramm wurde von der Moderation League an Premier Dunning an den Abgeordneten McDonald, Prince Albert, gesandt: „Moderation League von Prince Albert wendet sich scharf gegen den Wortlaut der für die Wähler vorgeschlagenen Fragen über die Liquorfrage. Sie billigt den Grundsatz der Temperenz, mißbilligt aber das durch den Saskatchewan Temperance Act errichtete System. Sie verlangt deutliche Fragestellung: „Für oder gegen Prohibition?"

Gezeichnet
R. H. Hall, Präsident."

Herbert. Mit der „Montclare" kamen von Rußland, alleinreisend, zwei Kinder an, der zwölfjährige Andreas Hahn aus Lemberg und die achtjährige Eugenie Derksen aus Moskau, die unter dem Schutze der C.P.R.-Beamten reisten und aufs beste versorgt waren. Sie reisten beide zu ihren Verwandten in Herbert.

Welwyn. Beim Reparieren eines Brunnens fiel Edmund Holland bei Rocanville in einen 90 Fuß tiefen Brunnen mit zwölf Fuß Wasser. Ohne zu zögern glitt sein Bruder Leonard an dem Pumpenrohr hinab und erreichte die Wasserfläche. Er nahm Edmund auf seine Schultern und brachte ihn mit fast übermenschlicher Anstrengung, sich an die Seitenwand stützend, 30 Fuß höher. Hier wurde das Holzgerüst des Brunnens breiter, und man konnte die beiden von da mit einem Seil heraufziehen. Leonard wird allgemein als Held gefeiert.

Regina. Der Hochw. G. A. Fere, S.I., vom Campion-Kollegium in Regina, wurde auf zwei Jahre zum Mitglied des Council of Education der Provinz ernannt.

Alberta.

Edmonton. In den letzten zwei Jahren haben zehntausend Ansiedler des Peace River-Distrikts ihre neugegründete Heimat verlassen müssen, weil es an den nötigen Eisenbahn-Verbindungen fehlte. Wenn nicht bald für die notwendigen Transportmöglichkeiten gesorgt wird, werden auch die übrigen Farmer bald das dortige Gebiet im Stiche lassen.

Lethbridge. Das vierjährige Töchterchen der Familie W. B. MacLaine ertrank in einem Reservoir auf der Farm der Eltern, obgleich die Mutter sofort an die Stelle lief, wo die Kleine beim Schlittschuhlaufen durchs Eis gebrochen war. Nach einer Stunde fand man die kleine Leiche.

Armaranth. Ein böses Pferd schnappte nach Gus Newmann, einem Farmer in Armarath, und biß ihm die Nase vollständig ab. Newmann ging ins Hospital nach Winnipeg in der Hoffnung, dort eine künstliche Nase zu bekommen, aber die Aerzte konnten ihm wenig Hoffnung machen.

Giroux. Im Hause von Wilh. Lund in Giroux brach ein Feuer aus, das alles zerstörte. Seine Frau, seine 20jährige Tochter und deren Bräutigam, verloren ihr Leben. Mr. Lund, 62 Jahre alt, entkam nur mit knapper Not dem wütenden Element, indem er aus dem Fenster seines Wohnzimmers heraussprang. Es war ihm unmöglich, seinen Angehörigen Hilfe zu bringen. Infolge des schweren Schicksalsschlages brach er vollständig zusammen, so daß sein Zustand bedenklich ist.

Teulon. In der Nähe von hier fand man den Farmer Fred. Kadniuk mit fürchterlichen Verletzungen an Kopf und Schultern in sterbendem Zustande auf. Man glaubt, daß er von Räubmördern überfallen wurde. Er lag in seinem Wagen, den die Ochsen morgens um 4 Uhr bis vor die Stalltür gezogen hatten.

Ontario.

Ottawa. Andrew Haydon von Ottawa ist zum Nachfolger des verstorbenen Senators Ratz im Senat ernannt worden.

— L. H. Newman, der Nachfolger des verstorbenen Forschers Dr. Charles E. Saunders, der den Marquisweizen zog, hat die Versuche seines Vorgängers fortgesetzt und, auf diesen fußend, zwei neue Weizenarten gezogen, die als „One X" und „Two X" bezeichnet werden. Die eine ist eine außerordentlich frühe Sorte mit guten Qualitäten; die andere, die nicht ganz so früh reift, ist von außerordentlich guter Qualität. Beide sollen besser sein als Marquis, und die erstere, die 10 Tage früher reift, soll infolgedessen auch sehr widerstandsfähig gegen Rost sein.

— Die Einwanderung in den letzten zehn Monaten hat um 105 Prozent zugenommen; während dieser Zeit kamen 129,022 Einwanderer aller Nationalitäten hier an.

— Bis zum 31. Jan. 1924, in zwölf Monaten, nahm die Einfuhr Canadas um $122,493,892 zu, gegen die gleiche Zeit des Vorjahres. Die Ausfuhr nahm um $116,827,054 zu. Nach dem Ver. Königreich wurde verhältnismäßig weniger exportiert. Die Einfuhr aus Deutschland stieg von $2,199,232 auf $5,154,862 und die Ausfuhr nach demselben Lande von $7,657,117 auf $14,557,064.

— Die größte und weittragendste Radiostation von Canada, die der C.N.R., wurde auf dem Dache des Jackson-Gebäudes, dem höchsten Amtsgebäude von Ottawa, errichtet. Das erste Unterhaltungsprogramm konnte nicht nur in Ottawa und Montreal, sondern auch in Teilen der Ver. Staaten verfolgt werden.

— Eine „Wolfsgeschichte" aus North Bay, Ont., macht hier die Runde. Der Vormann Big Dan im Holzlager verließ mit sechs andern Leuten sein Lager bei White Rock, um das Lager des Dan Sullivan bei Tonisko aufzusuchen. Sie wollten eine Ladung Stämme, die fünf Meilen vom Lager aufgestapelt waren, stempeln. Plötzlich kam ein Rudel von sieben halboerhungerten großen Wölfen auf sie zu und griffen die Leute an. Ein Wolf stürzte sich auf Big Dan, der sich schleunigst seiner Schneeschuhe entledigte und demselben einen mächtigen Hieb über den Kopf gab, der ihn überwältigte. Die andern Leute hielten unter der Zeit die übrigen Wölfe mit Schneeschuhen, Hämmern und Knüppeln ab und blieben schließlich nach schwerem Kampfe Sieger über die Angreifer.

Kingston. Major F. G. Arnold aus Regina, der Vater des Kadetten F. L. Arnold, der wegen schlechter Behandlung die Kadettenanstalt in Kingston verlassen hat, ersuchte den Kommandanten Sir A. C. MacDonnell, eine strenge Untersuchung einzuleiten. Er sagte, daß viele junge Kadetten von den älteren derartig mißhandelt würden, daß sie in Ohnmacht fielen. Lügenhaftigkeit würde künstlich großgezogen, und es sei Zeit, daß das System auf der Schule gründlich geändert würde. Voraussichtlich wird nun mit den empörenden Vorgängen in der Anstalt gründlich aufgeräumt werden.

Kincardine. Die sechzigjährige Frau James Rowe, die an Gedächtnisschwäche litt, und die in der Nacht ihr Haus verließ, wurde am folgenden Tage gegen Abend eine Meile von der Stadt erfroren aufgefunden.

Brockville. Zwei Züge der C.N.R., ein Güterzug und ein Passagierzug, stießen bei Mallorytown zusammen. Zwei Bahnbeamte waren sofort tot, zwei andere wurden so schwer verletzt, daß sie ihren Wunden erlagen. Die Leute waren in Belleville beheimatet. Beide Lokomotiven wurden stark beschädigt.

Fort William. Der Weichensteller Sylvester O'Hara aus Fort William fiel zwischen zwei Güterwagen, die in der Fahrt begriffen waren, und wurde zu Tode gequetscht.

— Halbwegs zwischen Silver Mountain und der Grenze der Ver. Staaten fand man den Streckenarbeiter Peter Tomack, der vor etwa einer Woche auf den Polizisten F. B. Creasey geschossen hatte und der seitdem von einer Posse verfolgt wurde, tot im Schnee liegen. Der Körper war steif gefroren. Es wird behauptet, er habe seinem Leben selbst ein Ende gemacht. Wie es scheint, hatte er den Versuch, in jener einsamen und unwegsamen Gegend die Grenze der Ver. Staaten zu erreichen, aufgegeben und war wieder umgekehrt, sodaß man ihn 15 Meilen vom Ausgangspunkt auffand.

St. Peters Kolonie

Engelfeld. Am Freitag, dem 7. März, verlor diese Gemeinde einen ihrer besten Männer und einen alten Ansiedler, August M. Schmitz. Er war geboren in der Nähe von Köln am 28. März 1851 und verheiratete sich im Jahre 1885 zu Essen mit Elisabeth Rose. Noch im selben Jahre wanderte er nach den Ver. Staaten aus und siedelte sich in Mitchell, Süd Dakota, an, wo er bis Februar 1906 lebte. In diesem Monate kam er nach Engelfeld, wohin ihm seine Familie im Juli nachfolgte. Der Ehe entsprangen 6 Kinder: 2 Söhne leben in Süd Dakota; 3 Söhne, Peter, Nikolaus und August, sind in Engelfeld; die einzige Tochter, Maria, starb im Jahre 1912. Herr Schmitz war ein geschickter Schreiner und Bauunternehmer. Er erbaute die Kirche und Schule in Leofeld, die Kirche und das Pfarrhaus in St. Benedict, sowie die Kirche und das Pfarrhaus in Engelfeld. Er errichtete auch die ersten Altäre in Engelfeld. Als die Zeit gekommen war, den einfachen Hochaltar durch einen neuen und kunstvollen zu ersetzen, erbot er sich, diese Arbeit umsonst zu verrichten. Er führte sie noch aus mit echt christlicher Hingebung und setzte sich selbst in seiner Pfarrkirche ein schönes Monument. Kaum war die Arbeit vollendet, so klopfte der Todesengel und rief ihn ab zu einem besseren Leben. R.I.P.

Humboldt. Am 3. März wurden im Pfarrhause durch den Hochw. P. Dominic, O.S.B., getraut Mr. Leo Parker und Miß Mary Marshall, beide von Humboldt. Die nötige Dispens war vom Ordinarius der Diözese gewährt worden.

Humboldt. Zu wiederholten Malen wurde bereits angefragt, ob keine Aussicht bestände, daß sich in Humboldt ein guter Arzt niederlassen werde, welcher der deutschen Sprache mächtig und katholisch ist. Darauf kann die Versicherung gegeben werden, daß die zuständigen Behörden sich bereits seit einiger Zeit bemüht haben, einen derartigen Arzt für Humboldt zu gewinnen. Sie werden diese Bemühungen fortsetzen, bis sie mit Erfolg gekrönt sind. Denn sie sind überzeugt, daß der Bevölkerung der Kolonie das Recht zusteht, einen solchen Arzt in ihrer Mitte zu haben.

Leofeld. Der Hochw. P. Fridolin, O.S.B., der durch die Nachricht von dem Unglücke seines bejahrten Vaters an dessen Krankenlager nach Minnesota gerufen wurde, ist am 12. März wieder in seine Gemeinde zurückgekehrt. Es ist erfreulich zu erfahren, daß sein Vater außer Gefahr ist. Derselbe hatte einen Fall von einer Höhe von 25 Fuß, als er am Kirchturm beschäftigt war, und erlitt mehrere Verletzungen.

Während der Abwesenheit des Pfarrers versorgte der Hochw. P. Aurelius, O.S.B., die Pfarrei in Leofeld. Während dieser Zeit segnete er zwei Hochzeiten ein, spendete zwei Personen die hl. Sterbesakramente und taufte drei Kinder. Glücklicherweise war ihm die Pflicht erspart, jemand begraben zu müssen.

Herr Edward Reaser ist daran, nach Cudworth zu ziehen. Deshalb hielt er am 10. März öffentlichen Verkauf durch Versteigerung.

Münster. — Auf der monatlichen Versammlung des Dramatischen Vereins am 12. März wurde an Stelle des Peter Hartung, der letzte Woche mit seiner Familie abgereist ist, Heinrich Schäfer zum Bühnen-Direktor gewählt. Anton Sück hielt einen interessanten Vortrag über „das Spiel" und stellte sich auf den Standpunkt, daß das Spiel ein notwendiger Faktor im Erziehungswesen sei. Hierauf ergriff P. Peter das Wort und erklärte, daß das größte Drama, welches jemals in der Welt dargestellt worden ist, der Kreuzestod Christi auf dem Kalvarienberge war und daß dieses Drama seither auf unzähligen Altären der kath. Kirche — vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergange — im hl. Meßopfer wiederholt werde. Durch Beschluß des Vereins wurde sodann aus dessen Kasse der St. Peters Kirche eine Kanzel bewilligt — und Herr August Wassermann wurde gleich am nächsten Tage mit der Herstellung derselben betraut, damit sie bis zur hl. Mission fertig wird.

— Das in der Familie Weber neuerschienene Töchterlein wurde am 16. März auf den Namen Catharina Lillian getauft. Es war dies die erste Taufe, die im Jahre 1924 in der St. Peters Gemeinde gespendet wurde.

— Da das Fest des hl. Josephin diesem Jahre noch nicht in die österliche Zeit fällt, wird der Volksverein, Ortsgruppe Münster, die gemeinschaftliche Osterkommunion am Gründonnerstage empfangen.

— Auf dem Wege nach seiner Mission in Peterson hielt sich der Hochw. P. Chrysostomus von Beauchamp etliche Tage der letzten Woche in Münster auf.

— Die Befürchtung der letzten Woche, daß man für längere Zeit das Automobil nicht mehr benützen könnte, ging glücklicherweise nicht in Erfüllung. Es geht nicht so gut wie vorher, da es fast jeden Tag etwas taut. Aber es geht besser als mit dem Schlitten, da an vielen und langen Strecken der Schnee auf den Fahrwegen fast gänzlich verschwunden ist und der Schlitten solchen Strecken ausweichen muß. Alles deutet darauf hin, daß wir dem Frühling nahe sind.

— Herr Heinrich Washkosky, Sekretär der Elevator Co., erhielt aus Regina folgenden Brief: Was Ihr Gesuch betrifft, im Elevator zu Münster einen Cleaner zu installieren, muß ich Ihnen mitteilen, daß die Direktoren alle derartigen Gesuche zurückhalten müssen, um das Resultat von ausgedehnten Experimenten abzuwarten, welche gegenwärtig von den Ingenieuren der Kompagnie gemacht werden. Wir werden Ihr Gesuch sicherlich berücksichtigen, aber die Entscheidung darüber kann erst getroffen werden, wenn die Experimente vollendet sind. — Das Problem, das Getreide mittels eines Cleaner zu reinigen, ist so weittragend, daß wir in Geduld abwarten müssen, bis man sich auf einen dauernden Plan einigen kann, von dem die besten Resultate zu erwarten sind nicht bloß für die gegenwärtigen Verhältnisse, sondern auch für die zukünftige Entwicklung.

Managing Director
Sask. Co-op. Elevator Co., Ltd.

— Während der vergangenen Woche liefen folgende Gaben ein:

Für die armen Kinder in Deutschland von der Ortsgruppe des Volksvereins in Quinton (durch F. J. Hauser) $39.80; gesammelt beim Abschiede des Herrn P. Hartung $12.30; Von B. Schweda $2.00 für die Notleidenden in Deutschland und für das Waisenhaus in Prince Albert $1.00.

Vergelt's Gott!

„Verschließ das Almosen im Herzen des Armen; es wird für dich bitten, daß dir nichts Böses widerfahre." (Eccli. 29. 15)

Cudworth. Am vergangenen Sonntag wurde das hiesige Hotel durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr $13,000.

Dr. H. R. FLEMING, M.A.
Arzt und Chirurg.
Sprechzimmer in Dr. Heringers frueherer Wohnung, gegenueber dem Arlington-Hotel.
Telephon 154. Humboldt, Sask.

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Kepkey Block — Humboldt, Sask

Dr. H. H. BRUSER
Arzt und Chirurg.
Spricht Englisch und Deutsch
Sprechzimmer in Philips Block, Mainstr.
Tel. 111 Humboldt, Sask.

Dr. G. F. Heidgerken
Zahnarzt
Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel
Telephon Nr. 101
Humboldt, Sask.

DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK. —

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau
Office hours 2 to 6 P. M.
Rooms 213 Canada Building, SASKATOON
Opposite Canadian National Station

J. P. DesROSIERS, M.D., C.M.
Physician and Surgeon
Office: C. P. R. Block, SASKATOON.
Phones:
Office 4331 — Residence 4380

Der Augen-Spezialist
von Saskatoon
ist **Jos. J. Mercer,** F.S.M.C., F.I.O., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome.
210 21st St., East. Telephon 3612

Dr. E. B. Nagle
Zahnarzt
14-15 Central Chambers Saskatoon
Abends nach Vereinbarung.
Telephon 2824

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE.
HENRY BRUNING,
MUENSTER, SASK.

Frische, Kühle Getränke
oder ein gutes Spiel
SNOOKER und POOL
finden Sie in
MIKE'S POOL ROOM
M. Polreis, Eigentümer, Bruno, Sask.

E. S. Wilson
Rechtsanwalt, Sachverwalter,
— Oeffentlicher Notar —
Büro: Main St., Humboldt, Sask.

FRANK H. BENCE
BARRISTER, SOLICITOR,
NOTARY, ETC.
— HUMBOLDT, SASK. —

E. M. HALL, LL.B.
Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar.
Humboldt, Sask.
Büro: Ecke Main St. u. Railway Ave.
im 1. Stockwerk. Phone 42.

R. H. MACKENZIE
Rechtsanwalt, Sachverwalter
Oeffentlicher Notar
Humboldt, Sask.
Office Railway Ave. Telephon 42

H. J. FOIK
Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar
— Humboldt, Sask. —
Zweigbüro: Bruno, Sask.
Man spricht Deutsch.

Joseph W. MacDonald, B.A.
Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissär
Geld-Anleihen werden vermittelt.
Büro: Frühere Geschäftsstelle des H. J. Foik
BRUNO, SASK.

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write, phone or call for terms.
A. H. PILLA, MUENSTER

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52

J. A. STIRLING
LICENSED AUCTIONEER AND VALUATOR
PHONE 35 - R 6, LAKE LENORE.

Alle Aufträge für Druckarbeiten
besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Boten, Münster.

Notiz. Herr Wm. Fehrenbach von Münster hat die Güte für die Armen in Deutschland alte Kleider zu sammeln. Wir bitten darum mildtätige Leute, welche Kleider entbehren können, dieselben auszubessern und zu reinigen und sie dem Herrn Fehrenbach zu übergeben. Schon im voraus allen Dank! Red.

Danksagung. Wir sprechen hiermit unsern innigsten Dank aus allen jenen, die uns durch ihre Teilnahme und Hilfe zur Zeit unseres herben Verlustes, beim Tode unseres geliebten Gatten und Vaters, so liebevoll beigestanden sind. Besonders danken wir dem Volksverein für die dem Verstorbenen erwiesene Ehre. Frau Aug. M. Schmitz und Familie.

An die School Trustees:

Unser Verein hat in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits Bedeutendes geleistet. Aber die größte Arbeit liegt in der Zukunft, wir haben große Aufgaben zu erfüllen. Ob es gelingen wird oder nicht, hangt meist von den School Trustees ab. Die Zeit der jährlichen Versammlung ist eine sehr wichtige, da dort die Richtlinien für die Tätigkeit während des Jahres gegeben werden. Jeder Trustee soll es sich deshalb angelegen sein lassen, die nächste Versammlung zu einer erfolgreichen zu gestalten. Diejenigen, welche ihren Mitglieder-Beitrag noch nicht eingesandt haben, werden gebeten, dieses möglichst bald zu tun. Es wird in nächster Zeit eine Sitzung des Executive Board einberufen, um den Ort für die nächste Versammlung zu bestimmen. Die Frage über die Größe der Halle wird bei der Entscheidung eine Rolle spielen. Deshalb ist es wichtig, daß alle Berichte baldigst eingesandt werden. Irgend welche Vorschläge für die Versammlung sollen an Mitglieder des Executive Board gerichtet werden. Dazu gehören:

F. J. Hauser, Humboldt, Präsident.
A. W. Lohr, Münster, Vize-Präsident.
Anton Casper, Bruno,
F. X. Hauber, Leofeld,
J. H. Wilkes, Watson,
Nic. Kramer, Annaheim,
Fr. Bolster, Humboldt,
T. Riemann, Engelfeld,
John Politeski, Lenora Lake,
Direktoren.
Albert Renzel, Münster,
Sekr.-Treas.

Man soll das Amt eines School Trustee nicht bloß als eine Ehre betrachten, sondern darin auch eine schwere Pflicht erblicken; der Stand der Schule hangt vor allem davon ab, ob die Trustees ihre Pflicht in der rechten Weise erfüllen.

Albert Renzel, Sekr.-Treas.

Land zu verkaufen!
172 Acker gutes Farmland, das noch ungebrochen ist, in Sek. 33 38 21 westl. 2. Mer. wird für $10.00 bar per Acker zum Kaufe angeboten. Schreibe sofort an F. J. Prochaska, 1137 Eight St. N., Fargo, N.D.

Farm zu verpachten. Gute Farm von drei Vierteln, 2½ Meilen vom Städtchen, zu verpachten an guten Mann. Muß guter Arbeiter sein und das Nötige für den Betrieb besitzen. Näheres bei A. J. Ries, St. Gregor.

For Sale
Cockshutt five bottom power lift Tractor Plow. Apply to
Gerhard Kuemper,
Muenster, Box 8.